

Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique

Autor(en): **Lugeon, Jean**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **132 (1952)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique Période 1951/52

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, p. 268

Les enregistrements de champ et du courant vertical de conductibilité au Jungfrauoch, subventionnés par la Commission ont été interrompus et les résultats publiés par l'équipe du prof. Israël. Les appareils ont été installés en avril 1952 au Poste Aérologique Fédéral, à Payerne, où les diagrammes seront utilisés pour des fins radiométéorologiques et autres. Un radiogoniographe à secteur étroit a également été installé dans cette station et les recoupements des foyers de parasites atlantoeuropéens sont faits journallement sur la base Payerne-Zurich. Il est envisagé que la Commission prendra part à l'œuvre de collaboration de la troisième année polaire internationale organisée par l'UGGI.

Le président: *Jean Lugeon*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 128

Im Berichtsjahre gelangte die Arbeit von Hans Hürlimann «Zur Lebensgeschichte des Schilfs an den Ufern der Schweizer Seen» als Heft 30 der Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme zur Veröffentlichung. Mit Fr. 19.60 wurde der Verkaufspreis so niedrig wie möglich angesetzt. Der stattliche und inhaltlich wertvolle Band von 232 Seiten kostete die Kommission 4485 Fr., wozu noch 1468 Fr. für die 120 an das Institut für spezielle Botanik der ETH gelieferten Exemplare hinzukommen (40% Verlegerrabatt abgerechnet). Ferner kam die große Arbeit von Max Moor, «Die Buchenwälder des Jura», in Druck. Ihre Fertigstellung wird aber in das Jahr 1952 fallen. Die Kosten dieser Publikation sind uns auf 10 850 Fr. berechnet. Natürlich erfährt durch die hohen Druckkosten der Preis dieser Lieferung unserer grünen Hefte gegenüber den bisherigen eine starke Erhöhung, was wiederum zur Folge haben wird, daß auch der Betrag, den wir für die Freiexemplare und die ETH-Exemplare zu bezahlen haben, sich bedeutend vergrößert. Die Wandkarte der Vegetation der Schweiz von Emil Schmid konnte noch nicht herausgegeben werden, da immer noch die kleinen Eckkärtchen nicht fertig geworden sind. Das ist aber für das nächste Jahr mit Sicherheit zu erwarten, und auch der Textband dürfte seiner Fertigstellung entgegengehen. Ebenso ist der Eingang anderer zur Veröffentlichung in Aussicht genommener Arbeiten zu erwarten. Herr Urs Schwarz hat seine Kartierung im Creux du Van-Gebiet fortgesetzt, und Dr. Max Moor hat dort mit der Kartierung ebenfalls begonnen. Die Vollendung dieser Kartierung ist auf den Herbst 1952 in Aussicht gestellt. Der Absatz unserer Veröffentlichungen hielt sich im Jahre 1951 auf der bisherigen Höhe. Leider ist Deutschland unserem Bücherverkauf im wesentlichen immer noch verschlossen.

Der Präsident: *W. Lüdi*